



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÓNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischen Bezirk von Tharros

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das punische Tharros

Während der zweiten Hälfte des 6. Jahrhunderts v. Chr. nahm die Präsenz der Karthager in Sardinien exponentiell zu; der Einfluss der afrikanischen Stadt wurde immer stärker und führte auch zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Im ersten Vertrag, der im Jahr 509 v. Chr. zwischen Rom und Karthago abgeschlossen wurde, wird Sardinien zum metropolitanen Territorium von Karthago gezählt. Ab diesem Datum kann man von einem punischen Sardinien sprechen.

Als phönizische Stadt ist Tharros nicht zu erfassen und die vorliegenden Daten stammen aus der Untersuchung der Materialien, die in den Nekropolen gefunden wurden.

Für das punische Tharros ist die Situation nur wenig besser, da die Stadt bis in die byzantinische Zeit bewohnt wurde und die punischen Bauwerke nahezu alle zerstört oder abgerissen wurden.

Es sind nur einige Zeugnisse erhalten, die zusammen mit den Nekropolen das Bild einer reichen und blühenden Stadt ergeben.

Auf dem Gipfel des Hügels von Su Muru wurde eine Schicht gefunden, in der die punische Zeit besonders deutlich ist (Abb. 1).





Abb. 1 - Der Gipfel des Hügels Su Muru Mannu mit Angabe der Zeugnisse aus der punischen Zeit: A) Tophet; B) Handwerkerviertel; C) Befestigungsmauer; D) Befestigung aus der Zeit der römischen Republik (von Google Earth. Überarbeitung von C. Tronchetti).

Der Tophet deckt die Zeit vom 7. bis zum 2. Jahrhundert v. Chr. ab; westlich der eigentlichen Stadt befand sich ein Handwerkerviertel, das im 4. Jahrhundert v. Chr. aktiv war und in dem Eisen und Keramik verarbeitet wurden. Im gleichen Bereich wurde ein Abschnitt einer Ringmauer gefunden, der auf das Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. datiert wird (Abb. 2), errichtet unter Verwendung von Material von vorausgehenden Sakralbauten, wie Inschriften an einigen Blöcken belegen.



Abb. 2 - Punischen Befestigungsmauer (aus: E. ACQUARO ET ALII 1997)

Weiter unten kommt man am Südhang des Hügels zum zentralen Stadtviertel des Tharros der römischen Zeit, das jedoch bereits in der punischen Zeit diese Funktion hatte, da sich hier das wichtigste Monument befindet, der Halbsäulentempel (Abb. 3-5), der auf das 4. Jahrhundert v. Chr. datiert wird.



Abb. 3 - Das zentrale Stadtviertel mit dem Halbsäulentempel (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 4 - Das Fundament des Halbsäulentempels (Foto von Unicity S.p.A.)



Abb. 5 - Das Fundament des Halbsäulentempels (Foto von Unicity S.p.A.)

Am Osthang des Hügels von San Giovanni befindet sich ein weiterer sakraler Bezirk mit bescheidenen Abmessungen, bestehend aus einem kleinen Tempel (Tempel K) mit angrenzendem Portikus (Abb. 6-7).



Abb. 6 - Bezirks des Tempelchen K an den Hängen des Hügels von San Giovanni (Foto von Unicity S.p.A.)





Abb. 7 - Das Tempelchen K und der Portikus an den Hängen des Hügels von San Giovanni
(Foto von Unicity S.p.A.)

Wir sind nicht in der Lage zu sagen, ob die zahlreichen Zisternen mit abgerundeter kurzer Seite mit Abdeckung mit zwei Giebelflächen (Abb. 8), die für die punische Welt absolut typisch sind und die auch in der römischen Zeit noch lange genutzt wurden, aus der punische Epoche oder aus einer nachfolgenden stammen; es ist jedoch wahrscheinlich, dass zumindest ein Teil aus der punischen Zeit stammt und anschließend auch von den Römern genutzt wurde.



Abb. 8 - Mit überstehenden Blöcke abgedeckte Zisterne (Foto von Unicity S.p.A.)

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

E. ACQUARO, *Nuove ricerche a Tharros*, in *Atti del I Congresso internazionale di Studi Fenici e Punici*, Roma 1983

E. ACQUARO, *Tharros tra Fenicia e Cartagine*, in *Atti del II Congresso Internazionale di Studi Fenici e Punici*, Roma 1991, pp. 537-558

E. ACQUARO ET ALII, *Ricerche a Tharros*, IN P. BERNARDINI ET ALII (edd.), *Phoinikes B'Shrdn. I Fenici in Sardegna*, Oristano 1997, pp. 119-129

M. MARANO, *L'abitato punico romano di Tharros (Cabras-OR): i dati di archivio*, in A.C. FARISELLI (ed.), *Da Tharros a Bitia. Nuove prospettive della ricerca archeologica*, Bologna 2013, pp. 75-94.

G. PESCE, *Il tempio punico monumentale a Tharros*, in *Monumenti Antichi dei Lincei XLV*, 1960, coll.332-440.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a